Ein Angebot von FUNKE

Mein Konto

WESTFÄLISCHE RUNDSCHAU

Meine Stadt | Mein Verein | WR Politik Sport Lokalsport Panorama

Home Lokales Ennepetal / Gevelsberg / Schwelm Leerstände in Schwelm: So will die Stadt die Innenstadt bel

Innenstadt

Leerstände in Schwelm: So will die Stadt die Innenstadt beleben

Schwelm. Hier gibt es eine Neueröffnung, dort einen neuen Leerstand. Mit diesen Mitteln will die Stadt Schwelm zur Belebung der Innenstadt beitragen.



Von Alisa Schumann, Redakteurin EN-Süd
23.10.2025, 13:15 Uhr



Schwelms Wirtschaftsförderer Oliver Kochs in der Innenstadt von Schwelm.
© Alisa Schumann | Alisa Schumann

Diesen Artikel vorlesen lassen:
08:03 1x
BotTalk

In einem Geschäft tut sich was hinter den Scheiben, in einem anderen Ladenlokal wird offenbar gerade ausgeräumt: In der Innenstadt von Schwelm ist derzeit einiges im Umbruch. Mit der Schließung des Schuhgeschäfts Röseler und dem baldigen Leerstand des Herrenausstatters Uhlenkott stehen oder werden künftig markante Geschäftslokale zunächst leer stehen. Was die Stadt tut, damit wieder Leben in die Ladenlokale einzieht, hat Wirtschaftsförderer Oliver Kochs der Redaktion erklärt.

Folgen Sie der WP in Schwelm, Ennepetal und Gevelsberg auf Facebook , Instagram und Whatsapp oder abonnieren Sie unseren Newsletter .

Läuft man durch die Innenstadt, stechen Leerstände am Neumarkt oder an der Hauptstraße mal mehr, mal weniger ins Auge. Manche Geschäftslokale stehen schon so lange leer, dass man den Leerstand kaum noch wahrnimmt. Bei anderen Geschäften fallen die trostlosen Schaufenster deutlicher auf. An der Hauptstraße und an der Kirchstraße stehen derweil zwei Neueröffnungen an, mit dem Auszug der Partei BIZ ist vor kurzem ein neuer Leerstand am Neumarkt entstanden. Das Ladenlokal, in dem sich das „Lebenslust“ befand, steht seit vergangenem März leer.

Und trotz der um die zehn Leerstände in der Schwelmer Innenstadt ist Oliver Kochs nicht negativ gestimmt. „Schlecht sieht es nicht aus, finde ich. Dass immer mal wieder ein Wechsel kommt, ist klar.“ Bei den letzten Schließungen sei es auch nicht so gewesen, dass die

Betreiber in Konkurs gegangen seien, sondern aus Altersgründen das Geschäft aufgaben.

Förderprogramm für Mietzuschuss wird neu aufgelegt

Doch es tue sich auch etwas: Gerade für das etwas mehr als 50 Quadratmeter große Geschäftslokal an der Hauptstraße, in dem sich „Lebenslust“ befand, gibt es laut Oliver Kochs jede Menge Interessenten. „Da kann sich der Vermieter vor Nachfragen nicht retten“, verrät der Wirtschaftsförderer. Das weiß Kochs deshalb so genau, weil über seinen Schreibtisch die Anfragen für einen Mietzuschuss laufen. Denn die Stadt bezuschusst in ausgewählten Fällen die Kaltmiete, um eine Neugründung oder eine Erweiterung des Geschäftskonzepts mit Landesmitteln zu fördern.

Das Mietförderprogramm wird ab dem kommenden Jahr wieder für zwei Jahre aufgelegt. „Ab dem 1. Januar starten wir eine neue Runde“, so Kochs. Die Bezuschussung, die die Geschäftsbetreiber erhalten, läuft über maximal zwei Jahre. Auch kürzere Förderperioden sind möglich.



Das Geschäft Uhlenkott an der Hauptstraße in Schwelm. Die Schließung des Fachgeschäfts sorgt für einen weiteren Leerstand in der Innenstadt.

© Alisa Schumann | Alisa Schumann

Im Rahmen des Förderprogramms verzichtet der Vermieter des Lokals auf 30 Prozent des alten Mietpreises. „Die Stadt mietet zu 70 Prozent der alten Miete den Laden an und vermietet ihn an den Unternehmer für 20 Prozent der alten Miete unter“, erklärt Oliver Kochs. 50 Prozent werden damit also gefördert, die Stadt zahlt weder die Kaution noch die Nebenkosten.

150.000 Euro Fördergeld stehen für Schwelm bereit

Läuft die Förderung aus, trägt der Geschäftsinhaber im Anschluss die volle Kaltmiete allein und einigt sich mit dem Vermieter auf einen Folgemietvertrag. 150.000 Euro Fördergeld kann die Stadt zur Verfügung stellen – allerdings nur für Ladenlokale, für die bisher kein Mietzuschuss beantragt wurde.

Da es bei der letzten Förderperiode teilweise Kritik über die Auswahl der bezuschussten Projekte gab , erfolgt die Wahl der neuen Mieter nun etwas anders, erklärt Kochs: „Das machen wir jetzt gemeinsam mit dem Stadtmarketing und der Schwelmer Werbegemeinschaft.“

Folgen Sie der WP in Schwelm, Ennepetal und Gevelsberg auf Facebook , Instagram und Whatsapp oder abonnieren Sie unseren Newsletter .

Die meisten Anfragen beträfen aktuell eben das ehemalige „Lebenslust“-Ladenlokal. Vom Imbiss bis Bekleidungsgeschäft – es waren bereits einige Ideen dabei. „Dort ist bisher keine Gastronomie gewesen und das Haus steht unter Denkmalschutz. Aber dafür haben wir ja die Bauberatung im Haus“, erklärt Kochs, der die entsprechenden Kontakte innerhalb der Stadtverwaltung vermittelt. Aber fix sei noch nichts: „Der Vermieter sucht sich in aller Ruhe einen Mieter aus.“

Kochs hatte auch Anfragen, ob die Stadt nicht auch selbst Ladenlokale anmieten könne und auf Mietersuche geht. „Das machen wohl andere Städte, aber das geht mit diesem Förderprogramm nicht."

Auch Dienstleister können Innenstadt beleben

Dass beispielsweise im ehemaligen „Modetreff Silvia" anstatt eines neuen Händlers oder eines Gastro-Konzepts nun die privatwirtschaftliche Pflegeberatung „Prima Pflege" an der Hauptstraße ansässig ist, findet Oliver Kochs gut: „Gerade bei Pflegeberatungen ist es wichtig, dass es so etwas an einer zentralen Stelle gibt, weil es auch die Innenstadt belebt. Die Bürger gehen danach vielleicht noch nebenan bei Conti ein Eis essen."

Nostalgie-Zone nicht so attraktiv für Geschäftsbetreiber

In der Nostalgie-Zone an der Hauptstraße stehen derzeit ebenfalls Ladenlokale leer. Für potenzielle Betreiber von Geschäften scheine dieser Bereich der Innenstadt allerdings zu weit weg vom Schuss zu liegen. Aber auch die Eigentümer der Immobilien selbst seien nicht immer so hinterher, einen neuen Mieter zu finden. „Man muss auch selbst gewillt sein, zu investieren oder zugunsten der Belebung der Innenstadt mit dem Preis runterzugehen", findet Kochs.

Er selbst würde sich als Bürger Schwelms wünschen, dass sich ein Fernseh- oder Technik-Fachgeschäft in der Innenstadt ansiedeln würde. „Klar geht der Trend zu Internetbestellungen, aber es ist auch immer gut, jemanden vor Ort zu haben, der das Gerät aufstellt und diese Dienstleistungen anbietet." Mit dem Betreiber von „Expert Ellinghaus" in Gevelsberg habe Kochs bereits mal darüber gesprochen, ob er sich auch eine Filiale in Schwelm vorstellen könne. Die Rückmeldung war ernüchternd: „Momentan nicht."

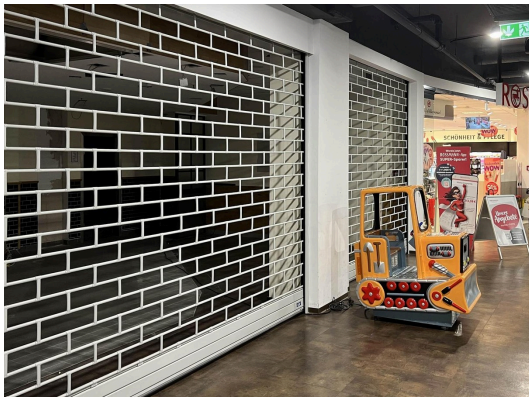
Kochs kann das trotz seines persönlichen Wunsches nachvollziehen: „Das ist ein schwieriges Feld.“

Doch nach wie vor tue sich was in Schwelm: Das Haus, in dem sich früher „Radio Becker“ befand, sei nun verkauft worden. „Da kann man nur hoffen, dass die neuen Eigentümer das wieder beleben. Denn das ist ja auch ein schönes Geschäft.“ Kochs versucht, auch proaktiv auf Eigentümer von Immobilien zuzugehen und Hilfe anzubieten. „Man kann jeden Eigentümer nur einladen, sich an mich zu wenden.“

Wirtschaftsförderer Oliver Kochs ist im Schwelmer Rathaus unter Tel. 02336/801-473 zu erreichen.

ZUR STARTSEITE ›

DAS BESTE AUS WR PLUS



LEERE FENSTER

Unmut über Leerstand im Brückencenter Arnsberg wächst

Brückencenter Arnsberg: Ein neues Geschäft soll einen Leerstand füllen. Doch einige Arnsberger schauen dem eher skeptisch gegenüber.

Von Thora Meißner und Wolfgang Becker



BELIEBTER TREFFPUNKT

Hagen: Emster Ladenhof - Abriss oder Sanierung im großen Stil?

Im Ladenhof auf Emst gibt‘s Gastronomie, Geschäfte, Dienstleister und Wohnungen. Der Wohnungsverein Hagen hat nun mit den in die Jahre gekommenen Gebäuden Großes vor. Das sind die Pläne für den beliebten Treff:

Von Yvonne Hinz



INNENSTADT HAGEN

Hagen: Schön zu hören: Böhme-Läden in der City bald auf größerer Fläche

„Wohn & Decke“ und „Wohn & Küche“ in der Mittelstraße in Hagen ziehen um. Geschäftsmann Oliver Böhme: „Nachfrage erfreulich hoch.“ Sechs unattraktive Schaukästen werden gereinigt und verschönert.

Von Yvonne Hinz



IMMOBILIEN

Warum Aldi Nord Wohnungen und Kitas auf seine Filialen baut

Auf der Immobilienmesse Expo Real hat das Ruhrgebiet den größten Stand. Wie die Revierstädte Wohnen und Arbeiten zusammenbringen wollen.

Von Frank Meßing



BLAULICHT

Aufregung in Herdecke: Mann sorgt in Notaufnahme für Polizeieinsatz

Ein Patient soll Krankenhaus-Mitarbeiter mit einem Messer bedroht haben. Ein Zeuge schildert die Situation. Was die Polizei dazu sagt.

Von Max Kölsch



SCHULSCHWIMMEN

Iserlohn: Wieder Ärger mit dem Hubboden an der Lichten Kammer

Das Lehrschwimmbecken an der Lichten Kammer ist wegen eines Defekts wieder außer Betrieb. Noch ist unklar, wie es dort weitergeht.

Von Stefan Drees

FUNKE Mediengruppe

Anzeigen

Service

Online Werben

Ratgeber & Wissen

WR

Aktuelle Nachrichten, Sport und Kultur aus Westfalen.

IMPRESSUM BARRIEREFREIHEIT DATENSCHUTZERKLÄRUNG DATENSCHUTZCENTER
NUTZUNGSBEDINGUNGEN KI BEI FUNKE ABO KÜNDIGEN

Eine Webseite der **FUNKE** Mediengruppe

© 2025 FUNKE Mediengruppe